



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3414 99001

Agrarwirtschaft 25/99

C III 1 - 4/99

Einzelpreis DM 2,40

30.07.1999

Viehbestände in Baden-Württemberg im Mai 1999

– Vorläufiges Ergebnis der Viehzählung vom 3. Mai 1999 –

Aufgrund der Neufassung des Agrarstatistikgesetzes vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635) wurde zum Stichtag 3. Mai 1999 eine Viehzählung durchgeführt. Da die einzelbetriebliche Aufbereitung des umfangreichen Gesamtmaterials längere Zeit in Anspruch nimmt, wurden die Daten einer repräsentativen Zufallstichprobe vorweg aufbereitet, um möglichst rasch ein aktuelles Ergebnis über die Gesamtentwicklung bei den wichtigsten Tierkategorien im Land bereitstellen zu können. Im vorliegenden Bericht werden die hochgerechneten Ergebnisse dieser vorweg erfassten und aufbereiteten Stichprobenbetriebe präsentiert. Das endgültige Ergebnis der Viehzählung vom Mai 1999 wird voraussichtlich Anfang nächsten Jahres zur Verfügung stehen.

Im Rahmen der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes im Jahr 1998 wurden die Erfassungsgrenzen angehoben und vereinheitlicht. Für die Viehzählung werden ab 1999 daher nur noch Betriebe berücksichtigt, wenn sie über eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von mindestens zwei Hektar oder bestimmte Erzeugungseinheiten (Sonderkulturen, Viehbestände) oder mindestens zehn Hektar Wald verfügen. Die Ergebnisse der Viehzählung vom Mai 1999 sind daher mit den vorangegangenen Erhebungen nicht uneingeschränkt vergleichbar.

Die Erfassung der Viehbestände Anfang Mai 1999 erfolgte im Rahmen der Landwirtschaftszählung 1999, womit auch erstmals das Konzept der "integrierten Erhebung" zur Anwendung gelangte. Dieses Konzept sieht vor, dass mehrere Merkmalsbereiche (Bodennutzung, Viehhaltung, ...) zu einem Zeitpunkt erhoben werden. Für die Viehzählung ist die Einbeziehung in die "integrierte Erhebung" mit einer Verschiebung der Erhebungszeitpunkte verbunden: Viehzählungen finden zukünftig nur noch zu den Stichtagen 3. Mai und 3. November statt (3. Mai jeweils innerhalb einer "integrierten Erhebung"). Durch die Verschiebung der Erhebungsstichtage ergibt sich möglicherweise eine weitere Beeinträchtigung der Vergleichbarkeit mit früheren Ergebnissen.

Zeichenerklärung: – = Kein Zahlenwert vorhanden.

Anmerkung: Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Vorläufiges Ergebnis der Viehzählung in Baden-Württemberg vom 3. Mai 1999

Tierart Tierhalter	Zählung vom			Veränderung ¹⁾ Mai 1999 gegen April bzw. Juni 1998
	3. April 1998	3. Juni 1998	3. Mai 1999	
	Anzahl			%
1. Rinder insgesamt	—	1 312 000	1 251 200	— 4,6
davon: Kälber unter 1/2 Jahr	—	195 200	181 100	— 7,2
Jungrinder (6 Monate bis unter 1 Jahr alt)				
männlich	—	82 000	75 600	— 7,8
weiblich	—	131 500	127 200	— 3,3
Rinder				
(1 bis unter männlich	—	99 000	91 300	— 7,8
2 Jahre alt) weiblich zum Schlachten	—	34 600	36 900	+ 6,6
weibliche Nutz- und Zuchttiere	—	157 500	148 200	— 5,9
Rinder				
(2 Jahre und älter) Bullen	—	12 200	16 100	+ 32,2
Schlachtfärsen	—	3 600	4 900	+ 36,9
Nutz- und Zuchtfärsen				
-kalbinnen	—	71 100	63 100	— 11,3
Milchkühe	—	461 100	443 100	— 3,9
Ammen- und Mutterkühe	—	56 700	54 700	— 3,5
Schlacht- und Mastkühe	—	7 600	9 100	+ 19,7
Rinderhalter	—	35 400	32 700	— 7,7
darunter				
Milchkuhalter	—	25 100	22 800	— 9,0
2. Schafe insgesamt	—	327 400	300 100	— 8,3
davon: Schafe				
unter 1 Jahr alt (einschließlich Lämmer)	—	116 000	98 400	— 15,2
1 Jahr und älter weibliche Schafe (zur Zucht)	—	200 400	190 200	— 5,1
Schafböcke (zur Zucht)	—	4 600	3 700	— 18,5
Hammel und übrige Schafe	—	6 400	7 800	+ 21,8
Schafhalter	—	6 800	4 500	— 34,0
3. Schweine insgesamt	2 325 900	—	2 284 300	— 1,8
davon: Ferkel unter 20 kg Lebendgewicht	1 016 200	—	855 700	— 15,8
Jungschweine (20 bis unter 50 kg Lebendgewicht)	373 300	—	482 500	+ 29,3
Mastschweine				
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	338 700	—	356 700	+ 5,3
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	245 400	—	250 700	+ 2,1
110 und mehr kg Lebendgewicht	21 400	—	16 700	— 22,1
Zuchtschweine:				
(50 und mehr kg Lebendgewicht) Eber	9 800	—	8 900	— 8,7
Zuchtsauen zum 1. mal trächtig	45 700	—	37 100	— 18,8
Andere trächtige Sauen	168 600	—	171 200	+ 1,5
Jungsauen noch nicht trächtig	33 700	—	32 100	— 4,9
Andere nicht trächtige Sauen	73 300	—	72 700	— 0,8
Schweinehalter	25 600	—	21 200	— 17,2
darunter				
Zuchtschweinehalter	8 100	—	7 200	— 11,0

1) Vergleichbarkeit eingeschränkt (s. Vorbemerkungen); Veränderungen berechnet aufgrund der genauen Zahlen.